

Kinderbetreuung an der Freien Universität Berlin

Ganztägige Betreuung bietet die Kindertagesstätte des Studentenwerks an der Freien Universität. Grundsätzlich können alle Mitglieder der Freien Universität ihre Kinder im Alter von wenigen Monaten bis zum Schuleintritt dort unterbringen.

Kontakt und weitere Informationen:

Tel.: (030) 93939 – 8470

www.studentenwerk-berlin.de/kita

Um **unvorhersehbaren Betreuungsbedarf** abzudecken, hat die Freie Universität Berlin mit einer Familienserviceeinrichtung die Bereitstellung eines Kinder-Notbetreuungsangebots für ihre Beschäftigten vereinbart. Zur Vermeidung von Dienstaussfällen kann diese Betreuung flexibel und kostenlos in Anspruch genommen werden.

Information und Anmeldeformular:

www.fu-berlin.de/sites/familienbuero/kinderbetreuung/notbetreuung

Eltern-Kind-Räume

Für Beschäftigte, Studierende sowie Gäste hat die Freie Universität Berlin an mehreren Standorten Eltern-Kind-Räume eingerichtet. Ausgestattet sind diese in der Regel mit Spielecke und Arbeitsplatz. Eltern-Kind-Räume befinden sich in Dahlem in der Rost- und Silberlaube und im Albrecht-Thaer-Weg (Dahlem Centre of Plant Sciences), am Fachbereich Geowissenschaften in Lankwitz und in der Veterinärmedizinischen Bibliothek in Döppel. Still- und Wickelräume befinden sich bereits in zahlreichen Fachbereichen.

Das Familienbüro unterstützt bei der

- Organisation von Kinderbetreuung bei Tagungen und Konferenzen
- Suche nach Schulen, Betreuungsplätzen, Ferienbetreuungsangeboten und Babysittern

www.fu-berlin.de/familienbuero



www.fu-berlin.de/familienbuero



Kontakt

Familienbüro der Freien Universität Berlin
Rudeloffweg 25 – 27
(1. Etage, Zimmer 102)
14195 Berlin
Tel.: (030) 838 – 51137
Fax: (030) 838 – 54525
familienbuero@fu-berlin.de
www.fu-berlin.de/familienbuero



Familiengerechte Hochschule – ein Gewinn für alle

Beruf und Familie, Studium und Kinder – um dies besser vereinbaren zu können, setzt die Freie Universität Berlin auf eine familienfreundliche Personalpolitik und Hochschulgestaltung. Mit Erfolg: Seit Juni 2007 ist die Freie Universität Berlin als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat im Rahmen des audit familiengerechte hochschule z. B. folgende Ziele umgesetzt:

- Einrichtung des Familienbüros
- Erleichterung der Studienorganisation u. a. durch die bevorzugte Seminaranmeldung von Studierenden mit Familienaufgaben
- Unterstützung von Beschäftigten und Studierenden mit pflegebedürftigen Angehörigen durch Weiterbildungsveranstaltungen
- Größere Flexibilität der Arbeitszeit und des Arbeitsortes durch alternierende Telearbeit
- Angebot eines Notbetreuungsservice für Kinder von Beschäftigten
- Unterstützung von Doppelkarriere-Paaren durch ein berlinweites Netzwerk
- Kommunikation familienbewusster Maßnahmen innerhalb und außerhalb der Freien Universität Berlin
- Einrichtung von Eltern-Kind-Räumen



Das Familienbüro – Arbeitsfelder

Familie sieht die Freie Universität Berlin überall dort, wo langfristig soziale Verantwortung wahrgenommen wird. Dies umfasst vor allem Erziehende von Kindern und Menschen, die ihre Angehörigen pflegen. Das Familienbüro ist die zentrale Anlaufstelle für alle Hochschulmitglieder der Freien Universität, die Fragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder Studium und Familie haben.



Ziele für die Zukunft

2010 wurde die Freie Universität Berlin erneut als familiengerechte Hochschule ausgezeichnet. Im Rahmen der Re-Auditierung wurden weiterführende Ziele einer familienbewussten Personalpolitik und familiengerechter Studienbedingungen definiert, die bis 2013 erreicht sein sollen:

- Weiter gehende Flexibilisierung der Arbeitszeiten
- Förderung von Job-Sharing-Modellen
- Aufbau eines Springerpools, um Arbeitsausfälle aufgrund von Mutterschutz, Elternzeit oder Krankheit zu kompensieren
- Einrichtung eines Fonds zur Finanzierung von Laborarbeitskräften, die schwangere und stillende Beschäftigte vertreten
- Erleichterung von Dienstreisen mit Kindern
- Sensibilisierung von Führungskräften für das Thema Vereinbarkeit durch Coaching-Angebote
- Coaching-Angebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs zur persönlichen Karriere- und Familienplanung
- Familiengerechte Ausgestaltung von Drittmittelverträgen und Stipendien
- Pflegende Angehörige als Thema sichtbar machen
- Ausbau des Weiterbildungsangebots für Beschäftigte, die Angehörige pflegen
- Evaluation und Ausbau der E-Learning- und E-Teaching-Angebote